



Pressemitteilung

Ansbach, 10. April 2019

*Ansbacher Ostermarsch am 20. April: „Frieden statt Aufrüstung – Trumps Kriegsbasen schließen“
„US-Militär ist Klimakiller Nr. 1 in der Region“ – Stv. BN-Landesvorsitzender spricht
Kundgebungen vor der US-Kaserne Katterbach und in der Innenstadt*

„Das US-Militär ist Klimakiller Nummer Eins in der Region. Wer die Umwelt vor der Haustüre schützen will, muss sich in Westmittelfranken für die zivile Umnutzung der Stützpunkte Ansbach-Katterbach und Illesheim einsetzen“, erklärt die Bürgerinitiative (BI) „Etz langt's!“ mit Blick auf die extreme Abgasbelastung durch die Überflügen der Kampfhubschrauber und den PFC-Giftskandal in Katterbach. Erst unlängst wurde bekannt, dass ein erster Ansbacher Hausbrunnen weit über dem Grenzwert mit giftigen Chemikalien aus der US-Kaserne belastet ist. Die Verseuchung breite sich immer weiter aus.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem stellvertretenden Landesvorsitzenden des Bundes Naturschutz (BN), Sebastian Schönauer, einen ausgewiesenen Experten in Sachen Schutz unseres Trinkwassers als Redner für den Ansbacher Ostermarsch 2019 gewinnen konnten“, so die BI weiter. Zudem spricht der Arzt Wolfgang Lederer-Kanawin zu gesundheitlichen Auswirkungen des Fluglärms. Der Ostermarsch, den „Etz langt's!“ bereits zum 13. Mal in Folge gestaltet, findet am Samstag, 20. April statt. Geplant sind Kundgebungen vor der Militärbasis Katterbach um 13.30 Uhr sowie am Martin-Luther-Platz um 15 Uhr. Anschließend startet ein Demonstrationzug durch die Innenstadt.

Das diesjährige Motto lautet „Frieden statt Aufrüstung – Trumps Kriegsbasen schließen“. Damit nehmen die Veranstalter Bezug auf die in März bekannt gewordene Aufstellung von Boden-Luft-Raketen durch die US-Armee bei Oberzenn (Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim) sowie die Verdopplung der Zahl der Kampfhubschrauber in den vergangenen zwei Jahren. Zudem wolle man ein deutliches Zeichen gegen die versuchte Herauspressung von noch mehr deutschen Steuergeldern fürs Militär seitens Donald Trump setzen. „Wir wollen die Emanzipation des Friedensprojekts Europa weg von der US-Bevormundung stärken“, betont die BI.

Für die musikalische Umrahmung sorgen die Samba-Gruppe „Batukeros“ aus dem Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim sowie die Ansbacher Singer-Songwriterin Ivana Schildbach.

gez. Boris-André Meyer, Pressesprecher